



Vorlage Nr.: 2017/040

Berichtsvorlage**öffentlich**

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	FD 18	10.05.2017	4
Sozial- und Gesundheitsausschuss	FD 18	15.05.2017	4
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik	FD 18	18.05.2017	5
Kreisausschuss	FD 18	22.05.2017	7
Kreistag	FD 18	29.05.2017	9

Aufruf "Umbau 21 - Smart Region": Gesamtdarstellung**Darstellung des Sachverhaltes:****Vorbemerkung:**

Die Vorlage gibt eine Gesamtübersicht zum dem Aufruf „Umbau21 – Smart Region“.

Der Kreis Recklinghausen hat dabei die Projekte:

- Digitalisierung in der Pflege als Chance für eine alters- und behindertengerechte Quartiersentwicklung in der Emscher-Lippe-Region (DigiQuartier)
- SmartDemography

eingereicht. Zudem beteiligt sich der Kreis an dem Vorhaben:

- Serviceportal Wirtschaft Emscher-Lippe - E-Government 4 Business

Alle drei Projekte wurden zur Förderung vorgeschlagen. Für diese drei Projekte gibt es im Folgenden eigenständige Beschlussvorlagen mit Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Auswirkungen auf Finanz- und Personalhaushalt.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Aufruf Umbau21 – Smart Region

Am 17. November 2016 wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEIMH) der Aufruf „Umbau21 – Smart Region“ veröffentlicht. Mit dem Projektaufruf wird das Ziel verfolgt, die Potentiale der Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeit für die Emscher-Lippe-Region zu identifizieren und zu heben, um die Emscher-Lippe-Region als „Smart Region“ zu profilieren. Neben der Optimierung von Produktions-, Innovations- und Verwaltungsprozessen soll die Region explizit auch als Modellraum zur Umsetzung unternehmerisch bedeutender Innovationen und neuer Geschäftsmodelle unter Nutzung von Digitalisierungstechnologien genutzt werden.

Zur Teilnahme aufgerufen waren, soweit aus der Emscher-Lippe-Region, u. a.:

- Kommunen, Kommunalverbände und andere Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts
- Unternehmen
- Wirtschaftsförderungseinrichtungen und Wirtschaftsverbände, Kammern
- Gemeinschaftseinrichtungen von Wirtschaft und Arbeit
- Vereine und juristische Personen, die steuerbegünstigte Zwecke verfolgen
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Bildungseinrichtungen.

Kooperationsverbünde aus mehreren oben genannten Partnerinnen und Partnern waren ausdrücklich erwünscht.

Ausgewählte Projektideen sollen aus Landesmitteln zur „Strukturhilfe für Steinkohlerückzugsgebiete“ nach der Antragstellung durch die Projektverantwortlichen gefördert werden. Die unter anderem für diese Projekte zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wurden für die kommenden Haushaltsjahre um rund 30 Millionen Euro erhöht. Die Förderquote kann dabei bis zu 80%, im Ausnahmeverfahren bis zu 90% betragen.

Der Ablauf des Aufrufs kann in drei Phasen unterteilt werden:

Phase 1

Vom Start des Aufrufs am 17. November 2016 bis zum Ende der Einreichungsfrist am 17. Februar 2017 wurden 34 Projektvorschläge mit einem beantragten Fördervolumen von 47 Millionen Euro eingereicht. Auf Grundlage des ausgefüllten Bewerbungsbogens erfolgte eine Vorbewertung der grundsätzlichen Förderfähigkeit sowie der Förderwürdigkeit nach folgenden Bewertungskriterien:

- Beitrag zur Standortentwicklung in der Emscher-Lippe-Region
- Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Regionale Bedeutung
- Innovationsgehalt und Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit
- Allgemeine Querschnittsziele: Qualität, Nachhaltigkeit, Chancengleichheit

Die eingereichten Projekte wurden mit den Vorbewertungen an das Präsidium und den Beirat weitergeleitet.

Phase 2

Das Präsidium der WiN Emscher-Lippe GmbH befasste sich anschließend in einer Sitzung am 24. März mit den 34 Projektideen und den Vorbewertungen, um sie hinsichtlich der Erteilung des regionalen Konsenses zu prüfen. Am 27. März wurden in einer Sitzung des Beirats der WiN Emscher-Lippe GmbH auf dieser Basis Projektideen diskutiert und ggf. zur Förderung empfohlen. Im Ergebnis werden davon 14 zur Förderung vorgeschlagen. Damit verbunden ist ein beantragtes Fördervolumen von bisher rd. 27 Millionen Euro. Zudem wurden einige Projektvorschläge auf andere Fördermöglichkeiten verwiesen. **In der Anlage befindet sich eine Übersicht der ausgewählten Projekte mit einer Kurzbeschreibung.**

Phase 3

Die abschließende Förderfähigkeit wird durch die Bezirksregierung Münster festgestellt. Sie hat insoweit die Federführung in der Phase der Antragsprüfung, bei der Bewilligung und der Durchführung der Umsetzungsprojekte. Die prüffähigen Antragsunterlagen sind innerhalb von acht Wochen nach der schriftlichen Aufforderung bei der Bezirksregierung Münster einzureichen. Den Antragstellerinnen und Antragstellern wird hierzu eine qualifizierte Beratung angeboten. Die ersten Bewilligungen könnten frühestens im Juli 2017 erfolgen.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht erst mit Bestandskraft des Bewilligungsbescheides. Der Zuwendungsgeber entscheidet auf Basis der geltenden Förderregelungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Nach Abschluss der Bewilligungsphase prüft die Landesregierung, ob es einen zweiten Projektaufruf zur Einreichung von Projektideen geben kann.

Insgesamt war damit trotz des engen Zeitrahmens der Aufruf sehr erfolgreich und zeigt die Innovationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft der Emscher-Lippe-Region. Im Weiteren wird es darauf ankommen, die Projekte zur Bewilligung zu bekommen, die Ziele der Vorhaben zu erreichen und dafür zu sorgen, dass durch die Vernetzung der zahlreichen Projekte ein Schub für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesamtregion entsteht.

Zur Förderung vorgeschlagene Projekte

Projektkoordination	Projektbezeichnung	Inhalt
Handwerkskammer Münster	ProCheck – Check zur Prozessoptimierung durch Digitalisierung im Handwerk der Emscher-Lippe-Region	Im Rahmen des Projektes sollen zwei für das Projekt eingestellte Innovationsscouts die Arbeitsprozesse in 400 Handwerksbetrieben der Emscher-Lippe-Region analysieren. Dazu wird ein Check entwickelt, erprobt und durchgeführt, der den gesamten Auftragsdurchlauf umfasst und im Anschluss das weitere betriebliche Vorgehen zur Digitalisierung der Unternehmen strukturiert. Im Anschluss werden 40 Unternehmen zur Umsetzung an einen externen Berater, an die regionalen Hochschulen oder an das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum in Dortmund vermittelt.
Kreis Recklinghausen	Digitalisierung in der Pflege als Chance für eine alters- und behindertengerechte Quartiersentwicklung in der Emscher-Lippe-Region (DigiQuartier)	Alten- und behindertengerechte Quartiersentwicklung durch Digitalisierung in drei Beispielquartieren im Kreis Recklinghausen vorantreiben. Konzeptentwicklung, Implementierung, NRW-Konferenz zum Ergebnistransfer.
WiN Emscher-Lippe GmbH	Smart Networks	Um das zentrale Ziel des Aufrufs, die Schaffung einer Modellregion für Digitalisierung, zu erreichen, braucht es einen zentralen Akteur, der diese Projekte transparent macht, Synergien aufzeigt, Akteure vernetzt, Wissen transferiert, eine gemeinsame, integrative Strategie für die Smart Region entwickelt, in diesem Rahmen neue Projekte anbahnt und die Erfolge kommuniziert. Genau dieses Arbeitsprogramm nimmt sich das Vorhaben "Smart Networks" vor.
Diakonisches Werk im Kreis Recklinghausen	RegHUB – Smart Social Solutions (RegHub-S)	Aufwertung der Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit kognitiver und/oder psychischer Behinderung in und außerhalb von

		Behindertenwerkstätten durch den Einsatz von Assistenzsystemen, VR-Brille, 3-D Druck, etc.
Hochschule Ruhr West (HRW)	Emscher-Lippe - Digitalisierung erleben im Lern- und Demonstrationslabor für Innovation, Integration, Transfer und Bildung	Vermittlung digitaler Kompetenzen für Schüler-innen, Arbeitnehmer-innen, Bürger-innen Unternehmen, Vereine und Verwaltung sowie Aufwertung der Beschäftigungsmöglichkeiten und Herstellung von Hilfsmitteln für den Arbeitsplatz von Menschen mit körperlicher Behinderung.
Forschungsinstitut für innovative Arbeitsgestaltung und Prävention e. V. (FIAP)	CoWin: Entwicklung und Erprobung eines VR gestützten CoWorking-Modells zur Gewinnung neuer Zielgruppen	Modellhafte Erforschung; Entwicklung und Erprobung eines VR gestützten CoWorking-Konzeptes für Berufspendler und Beschäftigte mit Betreuungspflichten.
Kreis Recklinghausen	Smart Demography	Das Projekt verfolgt das Ziel, für den Kreis eine kleinräumige Gliederung zu erstellen, für diese regelmäßig wiederkehrend hochwertige kleinräumige Informationen und Indikatoren zur Bevölkerung und zu den vorhandenen Infrastrukturen in digitaler Form zu sammeln, in Form von messbaren Indikatoren aufzubereiten und diese datenschutzkonform in einem Portal für Unternehmen, Verwaltung, Forschung und Bürger bereitzustellen.
GKD Recklinghausen	Serviceportal Wirtschaft Emscher-Lippe - E-Government 4 Business	Es sollen neue und bestehende E-Government-Angebote der Emscher-Lippe-Region - zusätzlich zu den örtlichen Portalen - einheitlich und gebündelt in einem neu zu schaffenden Serviceportal Wirtschaft abgebildet werden. Um eine möglichst wirtschaftliche Umsetzung und den nachfolgenden Betrieb der OnlineServices in den Verwaltungen zu erreichen, ist eine einheitliche Neugestaltung der beteiligten Geschäftsprozesse mit den beteiligten Verwaltungen und zuständigen IT-Dienstleister geplant.
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen	connect.emscherlippe / smart	9 Teilprojekte zu folgenden 4 Handlungsfeldern setzen die Fachhochschullandschaft stärker in Szene und bauen strategische Netzwerke und stabile Kooperationsstrukturen neu auf: • Impulsprojekte, die Entwicklungsthemen zusammen mit Partnern der Region bearbeiten, • Digitization Scouts, die einen nachfrageorientierten Technologietransfer formieren, • Sondierungs- und Formierungsprojekte für Profilierungselemente

		der Region, • Studentische Kooperationsbörse für die Studierenden und Unternehmen.
GovBot	Emscher-Lippe Bot	Verbesserung der Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern mit ihren lokalen Ämtern mittels niederschwelligem Angebot eines automatisierten Messengerdienstes, Chatbot genannt.
IST planbar GmbH	Emscher-Lippe-Thingsnet - Internet of Things (IoT) für die Emscher-Lippe-Region	Ausgehend von der Stadt Recklinghausen soll in der ELR ein Long Range Wide Area Network (Daten-Netzwerk für kleine Datenmengen und große Entfernungen; idealtypisch für Messsensoren und Steuerungsgeräte) aufgebaut und exemplarisch mit Mess-Sensoren (z.B. Umwelt- oder Verkehrsdaten) ausgerüstet werden.
SEEPEX GmbH	Intelligente Fördertechnik als Schlüsseltechnologie für die digitale Transformation der Prozessindustrie/Intelligent Pump	Ziel des Vorhabens ist es, Exzentrerschneckenpumpen für den Wettbewerb in einer digitalisierten Welt konkurrenzfähig zu machen und deren Nutzen bei industriellen Verwertern aus der Prozessindustrie in der Region nachzuweisen. Eine Erprobung bei regionalen Abwasserverbänden ist Bestandteil des Vorhabens.
Stadt Gelsenkirchen	Entwicklung der Applikation "Emscher Lippe Mobil"	Personalisierbare, modular aufgebaute App, die wesentliche Mobilitätsfunktionalitäten aufgreift und um eine lokale/regionale Komponente erweitert. Von Darstellung der aktuellen Verkehrslage (Baustellen, Parkplätze, ÖPNV) bis zu e-Participation (Mängel und Ärgernisse melden) sind viele Aspekte und auch Erweiterungspotential (Darstellung von Sharing-Angeboten) bedacht.
TEXT LITE e.K.	HTML5 und Cloudbasierte CMS Lösung mit Gestensteuerung für Digital Signage Displays	Ergänzung der digitalen Beschilderungen um die Technik der Digital Signage/Gestensteuerung und modernen CMS-Lösungen zur besseren Interaktion und Nutzung der Instrumente sowie Steigerung der Nutzerzahlen in verschiedenen Branchen.